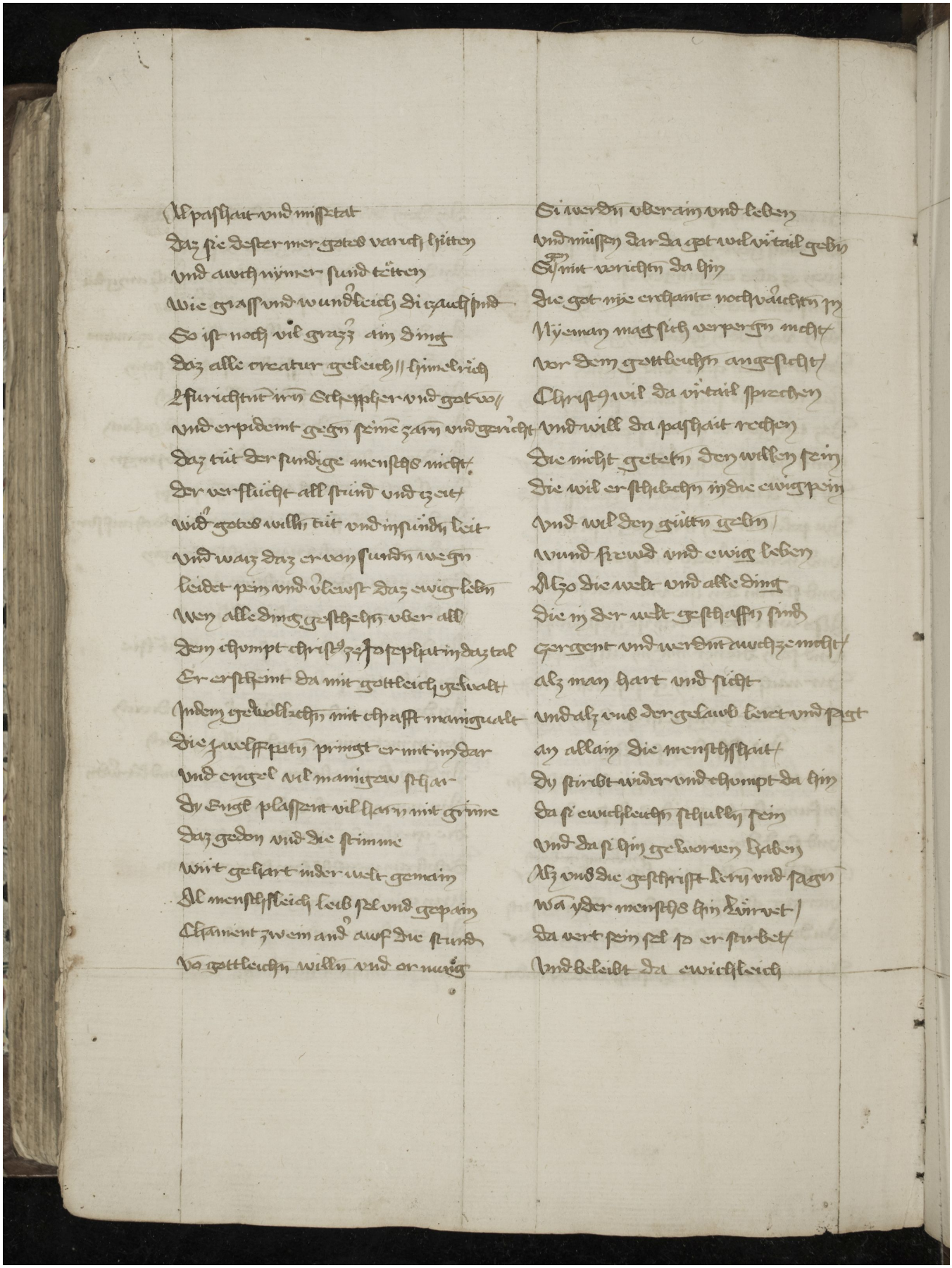
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Al passiat vnd missetat
Daz sie dester mer gotes verach hitten
Vnd awch nymer sund tätten
Wie grass vnd wundleich di czauch sind
So ist noch vil grazz ain ding
Daz alle creatur geleich || himelrich
Zfuriehtnt irn Schepfer vnd gotw
Vnd erpidemt gegn seine zorn vnd gericht
Daz tut der sundige menschs nicht
Der verflucht all sund vnd czat
Wid gotes willn tut vnd insundn leit
Vnd waz daz er von sunden wegn
Leidet pein vnd vlewst daz ewig leben
Wen alle ding geschehen vber all
Dem chumpt christ zu Josephat in daz tal
Er erstehnt da mit gottleich gewalt
Indem gewolzechn mit chrafft manigualt
Die zwelff puten prinngt er mit in dar
Vnd engel vil manigfaw schar
Dy engel plasen vil schar mit grimme
Daz geden vnd die stimme
Wirt gehart inder welt gemain
Al menschleich leib sel vnd gepain
Schanent zwein auf die stund
Vo gottleichn willn vnd er mueg

Si werdn vberain vnd leben
Vnd müssen dar da gut vel virtail geben
Es mit verichten da hin
Die got nie erchante noch vaechten pn
Niemen mag sich verpergn mecht
Vor dem gottleichn angesicht
Christ wil da virtail sprechen
Vnd will da passiat rechen
Die nicht getetn den willen sein
Die wil er stehlechn in die ewig pein
Vnd wel den guttn gebn
Vnd freud vnd ewig leben
Also die welt vnd alle ding
Die in der welt geschaffn sind
Gergent vnd werdnt awchze nicht
Alz man hart vnd sicht
Vnd alz vnd der gelaub lert vnd sagt
Ay allain die menschheit
Dy stirbt wider vnd chumpt da hin
Da si ewichleichn schulln sein
Vnd da si hin gebwerwen haben
Alz vnd die geschrift lert vnd sagn
Wa yder menschs hin kürvet
Da vert sein sel so er sterbet
Vnd beleibt da ewichleich